

Gartenparty mit dem Kindergottesdienst

In diesen Programmbausteinen liegt der Schwerpunkt auf:

- Gemeinschaft genießen und miteinander spielen
- Gott danken und feiern für seine Schöpfung

Passt die Vorschläge bitte an die Gruppe und den bei Euch vor Ort geltenden Corona-Hygienebestimmungen an!

In der Einladung für die Gartenparty bekommen die Kinder den Hinweis, wenn zu Hause vorhanden eine Picknickdecke mitzubringen.

In der Vorbereitung wird vorab für jedes Kind eine Picknicktüte gepackt, wenn es von den Hygienevorschriften vor Ort möglich ist, draußen auf Abstand in der Gruppe etwas zu essen und etwas Material für Spiele.

Vor Ort werden die Picknickdecken mit dem entsprechenden Abstand möglichst in einem großen Kreis draußen auf den Boden gelegt.

Den Ablauf gestaltet Ihr entsprechend eurer Gruppe, der zur Verfügung stehenden Zeit und der Situation vor Ort.

Ein Ablauf-Beispiel (Weiter unten stehen alle Ideen ausführlich)

- Begrüßung, Namensspiel (wenn die Gruppe sich nicht mehr gut kennt oder neue Kinder und Mitarbeitende hinzugekommen sind).
- Mir geht es heute.... / Meine Woche war...
- Picknick-Tüten verteilen
- Partykleidung aus Zeitungspapier erstellen
- Spiele auf den Picknickdecken:
 - o Mit Partykleidung: Wer schafft, 30 Sekunden...
 - o 3 Minuten Witze-Erzählzeit
 - o Hände auf den Kopf
 - o Stopp-Musik
- Picknick-Pause: den Inhalt aus der Partytüte genießen z.B. mit „Stopp-Essen“
- Gott feiern: Beispiele
 - o Lieblings-Lobpreislied der Gruppe
 - o „Danke Gott“ - mit Buchstaben aus der Picknicktüte
 - o Staunen in der Schöpfung im (Gemeinde)-Garten
 - o Worte nach Psalm 104
- Spiel: Hol schnell ein Ding
- Je nach Zeit und Möglichkeit: Staffelspiele
- Spiel auf den Picknickdecken: Ein Klatschen weitergeben
- Abschluss: Ausblick auf das nächste Treffen, Segensgebet

Material:

- **für jeden eine Picknickdecke** (können Kinder und Mitarbeitende selbst mitbringen), die in einen großen Kreis ausgelegt werden.
- **Musik plus Abspielmöglichkeit** (z.B. Handy und Bluetooth-Box)
- je nach Hygieneregeln vor Ort im Blick auf Covid-19 kann für jedes Kind eine **Picknick-Tüte** vorbereitet werden, gefüllt mit ein/abgepackten Picknicksachen (Getränk, Kekse, Bonbons). In diese Picknicktüte kann auch Material für die Party vorab gepackt werden:
 - 2 Stück Zeitungspapier:
 - 1 kleiner Zettel mit einem Buchstaben bzw. zwei kleine Zettel mit je einem Buchstaben aus dem Alphabet (ohne x, y, z, q)
 - 1 Würfel

Zeit, um Gott zu feiern: Beispiele

Lieblings-Lobpreislied der Gruppe anhören, für die, die wollen mit coolen Bewegungen oder einer „Höraufgabe“ (Etwas aus dem Lied genau raushören)

„Danke Gott“

Material aus der Picknick-Tüte: 1 oder 2 Zettel mit jeweils einem Buchstaben

Jedes Kind hat in der Partytüte einen Zettel (oder zwei) mit einem Buchstaben. Dieser Buchstabe wird jetzt gebraucht. Jedes Kind überlegt sich passend zu seinem Buchstaben etwas, wofür es Gott danken kann. Wer Gott danken möchte, hält seinen Buchstaben hoch und kann dann laut sagen, wofür er dankbar ist. (A=Apfelsaft, B=Birnen, C=(neue) Chancen, Comics...)

Staunen in der Schöpfung im (Gemeinde)-Garten: Den Kindern kleine Suchaufträge geben. Abstand zu einander halten gehen die Kinder los und erfüllen ihren Suchauftrag. Jedes Kind bleibt dort stehen, wo es etwas Passendes gefunden hat, bis alle ihre Aufgabe erfüllt haben. (Darauf achten, dass nicht alle Kinder in der gleichen Gartenecke suchen.) Danach kann jedes Kind, das möchte, Gott kurz laut Danke sagen, für die Blume, das Blatt etc.

Mögliche Aufträge: Finde eine ganz kleine/große Blüte, eine duftende Blume, kleines/großes Blatt etc. Bei der Suche nach kleinen Tieren, ruft das Kind, das ein passendes Tier gefunden hat und alle bleiben dort stehen, wo sie gerade sind. Wenn das Kind möchte, kann es Gott mit einem kurzen Satz laut danken für z.B. Ameise, Regenwurm, Käfer, Schmetterling.

Auf den Picknickdecken treffen sich alle wieder. Je nach Situation, nehmt Euch **Zeit für einen kurzen Austausch:** Wenn du dich in Gottes Schöpfung umschaust: Was gefällt dir besonders gut? Was begeistert dich?

Zum Abschluss: Ein Text nach Psalm 104

Herr, mein Gott, wie groß bist du!

Ich staune. Die Erde ist weit und groß: Berge, Täler, Hügel, flache Ebenen, Wiesen und Felder. Wasserquellen sprudeln aus der Erde. Flüsse und Bäche durchziehen das Land. Tiere trinken daraus, Felder und die Wiesen werden daraus mit Wasser versorgt. Tiere finden Gras auf den Wiesen. Auf dem Feld wächst Getreide. Der Mensch backt damit Brot und wird satt. In den Bäumen wohnen Vögel und bauen ihre Nester. Sonne und Mond bestimmen den Wechsel von Tag und Nacht, von Monaten und Jahren. Große Ozeane treffen die Erdteile voneinander. Im Wasser leben kleine und große Meerestiere.

Herr, welche Vielfalt hast du geschaffen! Überall auf dieser Erde. In deiner Weisheit hast du all das gemacht. Ich freue mich an deiner schönen Welt. Ich möchte dir dafür danken.

Spielideen:

Namensrunde mit Bewegung: Ein Mitarbeitender fängt an, sagt seinen Namen und überlegt sich eine Bewegung dazu (z.B. auf dem linken Bein stehen oder sich am rechten Ohr kratzen). Der linke Nachbar ist dran, wiederholt Namen und Bewegung und fügt seinen eigenen Namen mit einer Bewegung dazu. So geht es einmal im Kreis, bis alle dran waren.

„Mir geht es heute...“/ „Meine Woche war...“

Die Kinder drücken mit ihrer Mimik ihrem Körper aus, wie sich heute fühlen. Danach drücken sie auf die gleiche Weise aus, wie ihre Woche war. Wenn dafür alle eine passende Mimik/Geste gefunden haben, können sie reihum kurz erzählen, was das Schönste/ das Anstrengendste in ihrer Woche war.

Picknicktüten verteilen

Partykleidung erstellen mit Material aus der Picknicktüte (2 Blatt Zeitungspapier)

- Eine lange Papierschlange aus einem Zeitungspapier als Deko für den Hals reißen
- Einen Hut aus Zeitungspapier falten (am Besten Schritt für Schritt vormachen!)

Mit Partykleidung: Wer schafft, 30 Sekunden, ohne den Hut zu verlieren...

- auf dem linken Bein zu stehen?
- sich auf der Decke im Kreis zu drehen?
- Kniebeuge zu machen?
- Hampelmänner zu hüpfen?
- mit geschlossenen Beinen auf der Stelle hüpfen (die Füße müssen 10 cm vom Boden)?

3 Minuten Witze-Erzählzeit: Die Gruppe bekommt drei Minuten Zeit, um sich gegenseitig Witze zu erzählen.

Hände auf den Kopf

Alle stehen auf ihren Picknickdecke **im Kreis**. Der Spielleiter steht in der Mitte und sagt zu einer Person „Hände auf den Kopf“. Daraufhin legt die Person rechts daneben die linke Hand auf den Kopf und die links danebenstehende Person die rechte Hand auf den Kopf. Wer es falsch macht, geht in die Mitte und gibt das nächste Kommando. Eine Proberunde ist bei diesem Spiel sehr hilfreich.

Stopp-Musik

Material: Musik, Abspielmöglichkeit (z.B. Handy und Bluetooth-Lautsprecher)
So lange die Musik läuft (max. 20-45 Sekunden), machen die Kinder auf ihren Picknickdecken möglichst witzige Clown-Bewegungen. Bei Stopp „frieren“ sie ganz schnell in dieser Position ein. Danach wird eine neue Runde gespielt. Diesmal ahmen alle Tierbewegungen nach, so lange die Musik läuft. Die nächste Runde füllt mit Ideen aus der Gruppe.

Picknickzeit z.B. mit Stopp-Essen

Gott feiern (Ideen s.o.)

Hol schnell ein Ding

Material: Begriffskarten mit Adjektiven, Stoppuhr

Das Spiel kann in Teams oder eins gegen eins gespielt werden. Zwei Gegner mit Abstand auf jeweils einem markierten Punkt. Der Spielleiter sagt: „Hol mir schnell ein _____ (Adjektiv einsetzen) Ding!“ (Adjektive z.B. winzige, lange, harte, weiche, platte, grüne)
Beide laufen los und holen aus dem Garten einen Gegenstand, der auf das genannte Adjektiv zutrifft. Spiel in Gruppe: **der erste Spieler aus jedem Team** kommt nach vorne.

Wer als erstes mit einem passenden „Ding“ wieder am Startpunkt ankommt, hat diese Runde gewonnen. **Spieler zwei aus den Teams** ist dran.

Je nach Zeit und Möglichkeit: Staffelspiele auf Abstand kann man auch sehr gut spielen. Die Kinder werden auf ihren Sitzplätzen in ihre Gruppen eingeteilt. Vielleicht werden die Kinder mit einem farbigen Band ihrer Gruppenfarbe markiert, so dass man von Weitem sieht, wer zu welcher Gruppe gehört. Für jede Gruppe wird ein Parcours o.ä. mit genügend Abstand zur anderen Gruppe markiert.

Das erste Kind jeder Gruppe stellt sich auf seinen Startplatz. Auf „Los“ wird gestartet. Sobald das Kind am Ziel ist, läuft es zu seiner Picknickdecke. Erst dann darf das 2. Kind der Gruppe zur Startlinie laufen. Es kann natürlich sein, dass in jeder Gruppe die Wege von der Picknickdecke zur Startlinie unterschiedlich lang sind und es „unfair“ wird, wenn es Staffeln „auf Zeit“ sind. Man kann auch jeweils am Ziel die Zeit stoppen, für die Gruppe aufschreiben. Dann gehen die nächsten Kinder an den Start und auf „Los“ wird wieder die Zeit gestoppt.

- **Möglichst schnell durch einen Parcours hüpfen:** Hütchen, Seile etc. können den Parcours markieren. Das erste Kind jeder Gruppe steht am Start und hüpfert auf „Los“ mit geschlossenen Beinen los. Sobald das Kind am Ziel ist, wird die Zeit gestoppt und für die Gruppe aufgeschrieben. Das Kind läuft zu seiner Picknickdecke. Sobald aus jeder Gruppe Kind 2 an der Startlinie steht, geht es auf „Los“ - mit Zeitstoppen weiter.
- **Wassertransport durch einen Parcours:** Jedes Kind bekommt einen gefüllten Wasserbecher und transportiert ihn, mit gestrecktem Arm vor sich hertragend, vom Start zum Ziel, kippt das Wasser in einen Eimer. Das Kind nimmt den Becher wieder zurück zu seinem Platz. Wenn alle Kinder einer Gruppe fertig sind, wird gemessen, welche Gruppe das meiste Wasser im Eimer hat.
- **Wasserzielwurf:** Von der Startlinie steht für jede Gruppe im gleichen Abstand entfernt ein Eimer. Die Becher der Kinder werden an der Startlinie mit Wasser aufgefüllt. Jetzt versuchen die Kinder mit dem Wasser den Eimer zu treffen. Wenn alle Kinder aus einer Gruppe dran waren, wird gemessen, wer das meiste Wasser im Eimer hat.

Ein Klatschen weitergeben

Alle stehen auf ihren Picknickdecken im Kreis. Ein Klatschen wird nach rechts weitergeben: Jemand beginnt, dreht sich zum rechten Nachbarn und klatscht. Das nächste Kind dreht sich nach rechts und klatscht usw. Nacheinander drehen sich alle nach rechts und klatschen. Jedes Kind, das möchte, kann aber auch die Richtung wechseln, indem es sich nicht weiterdreht, sondern weiterhin das Kind anblickt, von dem es das Klatschen erhalten hat und doppelt klatscht. Nun ist das vorherige Kind wieder an der Reihe, und das Klatschen wird nach links weitergegeben. Beim nächsten "doppelten Klatschen" geht es dann wieder nach rechts.

Abschluss: Ausblick auf das nächste Treffen, Segensgebet

*Soweit ein paar Anregungen für eine Gartenparty im Kindergottesdienst.
Viel Freude bei der Party wünscht Euch
Claudia Rohlfing*

